

Newsletter 35/2021

vom 29. November 2021

Liebe Förderer, Paten und Freunde des Opel-Zoo,

leider hat sich seit unserem letzten Newsletter im Oktober die Corona-Entwicklung in Deutschland noch einmal drastisch verschlechtert und die Hessische Landesregierung musste weitere Auflagen erlassen, die auch den Opel-Zoo betreffen:

Seit dem 25. November dürfen alle Innenräume des Zoos nur noch gemäß der 2G-Regel betreten werden. Das sind Geimpfte und Genesene mit entsprechendem Nachweis, den wir vor den Kassen prüfen, und mit Maske und Abstand. Ausgenommen vom Impfnachweis sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Menschen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können. Die Maskenpflicht (Ausnahme: Kinder unter 6 Jahren) gilt weiterhin für Innenräume (außer am Sitzplatz in der Gastronomie) und auch im Freien in Gedrängesituationen, in denen der Abstand nicht eingehalten werden kann.

Unser Freigehege ist aber für Viele sicher ein schönes Ausflugsziel in frischer Luft. Die Tiere - gänzlich unbeeindruckt von unseren Corona-Sorgen - bieten zahlreiche Möglichkeiten zur Beobachtung und auch die [Öffentlichen Führungen](#) finden noch statt. Lediglich die Nikolausführung, die sich stets regem Zuspruch erfreut, haben wir sicherheitshalber abgesagt.

Lesen Sie im folgenden, was wir unseren Besuchern im Advent anbieten und was es Neues im Tierbestand zu berichten gibt, so z.B. "Hohen Besuch bei den Giraffen"....

Alle Informationen, auch zu den geltenden Corona-Auflagen, finden Sie wie gewohnt und tagesaktuell auf unserer [Homepage](#).

**Viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters und
beim Besuch im adventlich geschmückten Opel-Zoo!**



Aus dem Zoo

Hoher Besuch im Opel-Zoo - Drei Netzgiraffen aus Karlsruhe angekommen

mbauarbeiten in der Savannenanlage im Karlsruher Zoo versetzten die Giraffen in Unruhe und so musste kurzfristig ein Ausweichquartier gefunden werden. Der Opel-Zoo sagte Unterstützung zu und so kamen in Einzeltransporten die Netzgiraffen Maja (geb. am 23.1.2015 in Karlsruhe), ihre Mutter Wahia (geb. am 26.4.2008 in Karlsruhe) und Nike (geb. am 13.9.2005 im Kölner Zoo) als buchstäblich hoher Besuch ins Freigehege. Sie bilden gemeinsam mit unseren Rothschildgiraffen Katharina und Maud wieder eine ansehnliche Gruppe, die auf der Anlage Afrika Savanne mit Zebras, Gnus und Impalas vergesellschaftet und dort auch bei entsprechender Witterung zu sehen sind.

Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels erklärt, dass auch aus Sicht des Artenschutzes die Aufnahme von Netzgiraffen eine sinnvolle Entscheidung sei. Die Netzgiraffen würden von der Weltnaturschutzbehörde (IUCN) als "stark gefährdet" eingestuft und damit zwei Stufen höher als die Rothschildgiraffen ("potentiell gefährdet"). Auch das Europäische Ex situ Programm (EEP) mit seinem Zuchtbuchführer Jörg Jebram (Kurator im Opel-Zoo) forcire die Zuchtbemühungen der Unterart Netzgiraffen. Und so sei es mittelfristig geplant, im Opel-Zoo wieder eine Zuchtgruppe mit Netzgiraffen aufzubauen, wie es sie bereits seit 1961 30 Jahre lang im Freigehege gab.

Zunächst aber werden die drei Karlsruherinnen die Ruhe und gute Taunusluft genießen können. Zurück in die Heimat geht es voraussichtlich erst wieder in 2023. Die Tiere gewöhnen sich jetzt ein- bzw. aneinander und werden in Kürze zu sehen sein.

Herzlich willkommen Nike, Wahia und Maja!



Hoher Besuch aus Karlsruhe

Die drei Netzgiraffen Wahia, Nike und Maja (vlnr) sind am 23. und 24.11.2021 in die Ruhe und gute Luft des Taunus umgezogen, um dem Baulärm im Karlsruher Zoo zu entkommen.

Bild: Timo Deible, Karlsruhe



Wer kommt denn da?

Man meint, Katharina und Maud hätten schon nach den Karlsruher Netzgiraffen Ausschau gehalten! Die beiden Rothschildgiraffen werden nun in einer gemischten Gruppe mit den Netzgiraffen aus Karlsruhe gehalten.

Wechsel bei den Langnasen: Jetzt Weißrüssel-Nasenbären im Opel-Zoo

Auf der Nasenbären-Anlage im Opel-Zoo ist nun ein Paar Weißrüssel-Nasenbären zu sehen.

Nasenbären sind Baum- und Bodenbewohner und die einzigen tagaktiven Kleinbären. Sie sind sehr geschickte Kletterer, die sogar kopfüber abwärts klettern können. Die Nächte verbringen Nasenbären auf Bäumen, die sie tagsüber verlassen. Dann suchen sie den Boden mit ihrer langen, empfindlichen Schnauze nach Insekten, Früchten und anderer Nahrung ab. Dabei halten sie ihren Schwanz, den sie beim Klettern zum Balancieren nutzen, senkrecht nach oben.

Im Freiland leben Nasenbären-Weibchen mit ihren Jungtieren in Gruppen von bis zu 30 Tieren zusammen und dulden ausgewachsene Männchen nur zur Paarungszeit in ihrer Nähe. Die Jungtiere kommen in Blätternestern zur Welt, die die Weibchen auf Bäumen bauen. Bis es im Opel-Zoo soweit ist, dürfte es aber noch etwas dauern..



Leicht zu erkennen, woher der Weißrüssel-Nasenbär seinen Namen hat: Das Fell um die Nase herum ist auffällig weiß gefärbt.



Und wer einen Nasenbären einmal bei der Nahrungssuche beobachtet hat, wird bei seiner langen, sehr beweglichen Schnauze vielleicht auch schon einmal an einen Rüssel gedacht haben....

Nachwuchs bei den Hirschziegentantilopen

Am 24.11.2021 kam die Hirschziegentantilope Betty zur Welt. Ihre Mutter - Suki - war eine Handaufzucht durch eine der Tierpflegerinnen. Da Suki an Menschen gewöhnt und nicht scheu ist, konnten wir noch im Stall Bilder der Neugeborenen machen, die dann aber schnell mit ihrer Mutter und der Herde auf der Außenanlage zu sehen ist.



Betty - geboren am 24.11.2021

Am 24.11.2021 kam Hirschziegenantilope Betty zur Welt. Da ihre Mutter Suki eine Handaufzucht war und somit an Menschen gewöhnt ist, konnten wir die Bilder im Stall machen, ohne die Tiere zu beunruhigen. Betty und ihre Mutter sind dann schnell wieder auf der Außenanlage bei der Herde zu sehen.



Leckerbissen für Mutter Suki

Tierpflegerin Désirée Studt kümmert sich gerne um die junge Mutter und verwöhnt sie mit einem Leckerbissen.



Auf der Ziegenwiese....

.... haben unsere Handwerker einen neuen Zaun gesetzt. Nun können auf dieser Anlage die Böcke von den weiblichen Ziegen getrennt werden, um eine gezielte Zucht zu ermöglichen. Einzelne Tiergruppen können abgetrennt werden, so z.B. ältere Tiere, die nicht mehr gedeckt werden sollen.

Die neue Löffelhundanlage

Inzwischen sind die Löffelhunde vom unteren Zooteil in Gemeinschaftshaltung mit den Roten Riesenkängurus in ihr neues "Eigenheim" gegenüber den Zwergmangusten eingezogen und können von den Zoobesuchern nun gut beobachtet werden. Sie nutzen jeden winterlichen Sonnenstrahl und lieben es an präserter Stelle im Familienverbund in den Tag hineinzudösen.



Artenschutz und Wissenswertes

Erneut Auswilderung vom Waldrapp in Spanien

Auch in diesem Jahr haben wir wieder Waldrappe aus der Nachzucht 2021 zur Wiederaussiedlung an den Zoo Jerez de la Frontera in Spanien gegeben. 3 Jungvögel verstärken nun den Bestand im Freiland und sorgen hoffentlich ihrerseits für weiteren Nachwuchs.



Waldrappe in und auf der Wiederauswilderungsvoliere



Im Freiland beim Landeanflug



Im Freiland auf Nahrungssuche in der Gruppe

Patentier des Monats: Europäisches Waldrentier

Auf der Suche nach einem **Weihnachtsgeschenk???**

Verschenken Sie doch eine **Tierpatenschaft im Opel-Zoo!** Und welches Tier wäre jetzt geeigneter als ein Rentier? Rudolph, the rednosed reindeer...

Aber auch für alle anderen rund 220 Tierarten können Sie Patenschaften verschenken. Lesen Sie online mehr über die [Patenschaften im Opel-Zoo](#).



Das Europäische Waldrentier

Das Europäische Waldrentier ist eine Unterart des Rentiers. Es ist an die schneereiche Region in Finnland und Russland mit seinen langen Beinen und breiten Klauen gut angepasst, die ihnen ermöglichen im tiefen Schnee besser zu laufen. Das schmalere Geweih gibt ihm eine bessere Beweglichkeit im Wald und Dickicht.

Das Rentier ist die einzige Hirschart, bei der auch Weibchen ein Geweih tragen. Die Abwurfzeit der Stangen ist geschlechtsabhängig. Auch dies wird als Anpassung an den Lebensraum und die harten Winter gedeutet. Wenn die Zoobesucher im Dezember oder Januar im Opel-Zoo ein Rentier mit abgeworfenem Geweih entdeckt, so wissen sie, dass es ein männliches Tier ist, sehen sie dies im April oder Mai, können sie auf ein weibliches Tier schließen. Wenn gegen Ende des Winters die Nahrung knapp wird, können sich die Weibchen gegenüber den stärkeren Männchen behaupten, was vor allem für tragende Tiere von Vorteil ist.

Das Waldrentier ist in seinem Bestand bedroht und wurde schon 1913 unter Schutz gestellt. Der Opel-Zoo trägt zum Erhalt auch dieser Tierart durch die Teilnahme an einem Europäischen Ex situ-Programm (EEP) bei.

Förderverein

Endspurt:

Zum 65. Geburtstag im Jahr 2021 möchte der Förderverein den Opel-Zoo und seine Arbeit im Natur-, Tier- und Artenschutz mit 65.000 € unterstützen. Helfen Sie mit, um dieses Ziel zu erreichen.

Finden Sie weitere Infos und die Bankverbindung auf der [Homepage des Fördervereins](#).



65 Jahre Opel-Zoo 1956 - 2021

65.000€

>>> 10 20 30 40 50 60 **65** 70 >>>

Wir bewegen was! Spenden Sie mit für 65.000€ zum Geburtstag!

Was ist los im Zoo?

Öffentliche Führungen im Dezember

- Samstag, 04.12., 15 Uhr: Tierische Rekorde
- Samstag, 18.12., 15 Uhr: Es ist kalt - was nun?

Bitte beachten: Können in Gedrängesituationen die Mindestabstände nicht eingehalten werden, gilt auch im Freien die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske!

Zur Buchung **individueller Führungen** wenden Sie sich bitte wie gewohnt an die Zoopädagogik im Opel-Zoo.

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

- Freitag, 24.12. 9 bis 15 Uhr
- Samstag, 25.12. 9 bis 17 Uhr
- Sonntag, 26.12. 9 bis 17 Uhr
- Samstag, 31.12. 9 bis 15 Uhr
- Sonntag, 01.01. 10 bis 17 Uhr

Im Fall kurzfristiger Änderungen finden Sie tagesaktuelle Informationen auf unserer [Homepage](#).

Unsere besonderen Winterangebote:

Ab dem ersten Adventswochenende erhalten Sie kostenfrei an der Kasse den Winter-Rundgang für die ganze Familie. Diese Rallye führt zu verschiedenen Tieren und regt zur Beobachtung und Entdeckung an, um die Fragen beantworten zu können. Viel Spaß dabei!

Auch das [Winterprogramm für Kindergeburtstage](#) kann wieder gebucht werden, für das verschiedene Themen zur Auswahl stehen. Es dauert zwei Stunden und ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

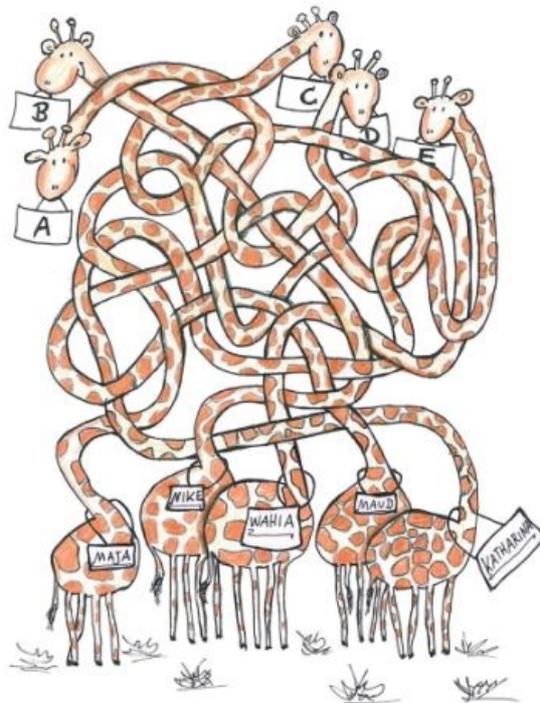


Alle Jahre wieder: Der Online-Adventskalender vom Opel-Zoo

Am 1.12. heißt es wieder: Noch 24 Tage bis Weihnachten! Und genau ab diesem Tag finden Sie auf unserer [Homepage](#) unseren Adventskalender. Jeden Tag gibt es kleine Rätsel, Interessantes über verschiedene Tierarten ("Wussten Sie schon?"), jede Menge Bilder und Videos aus dem Opel-Zoo!

Für die Kinder und andere Rätselfans

Wer löst den Knoten?



Lösungen aus dem letzten Newsletter

Das Lösungswort aus dem Buchstabensalat des letzten Rätsels ist:
Weißohrturako

Gastronomisches Angebot

Wie für den Zoobesuch gilt auch den Besuch des Restaurants 'Lodge' am Haupteingang des Opel-Zoo und des Zoorestaurants Sambesi am Elefantenhaus die 2G-Regel, (s.o.); der Einlass ist nur für Geimpfte und Genesene mit entsprechendem Negativ-Nachweis und mit Maske und Abstand möglich (am Sitzplatz können die Masken abgenommen werden).

Einige Kioske auf dem Zoogelände haben im Winter geschlossen oder nur an den Wochenenden geöffnet..

Das Burger's Finest-Angebot der 'Lodge' können Sie ebenfalls weiter nutzen. [Bestellen Sie online](#) oder direkt am Eingang der Lodge, wo auch vorbestellte Speisen täglich von 12 bis 22 Uhr abgeholt werden können.



Advent im Opel-Zoo: Viel Spaß beim Zoobesuch!

Ihre Newsletter-Redaktion:
Jenny Krutschinna und Margarete Herrmann
newsletter@opel-zoo.de

von Opel Hessische Zoostiftung, Am Opel-Zoo 3, 61476 Kronberg im Taunus
06173-3259030, info@opel-zoo.de, www.opel-zoo.de

Diese E-Mail wurde an {EMAIL} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf der Homepage des Opel-Zoo
angemeldet haben.

[Newsletter abbestellen](#)

© 2021 Opel-Zoo